

Absender:

(Ort, Datum)

Kreis Soest
50.04 Pflegeplanung und Alter
Hoher Weg 1-3

59494 Soest

Antrag auf Gewährung eines bewohnerorientierten Aufwendungszuschusses für Investitionskosten von Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen

Antrag auf Investitionskostenförderung für die

- | | |
|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Tagespflege | (Name/Anschrift der Einrichtung) |
| <input type="checkbox"/> Nachtpflege | (Name/Anschrift der Einrichtung) |
| <input type="checkbox"/> Kurzzeitpflege | (Name/Anschrift der Einrichtung) |
| <input type="checkbox"/> eingestreute Kurzzeitpflege | (Name/Anschrift der Einrichtung) |

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die oben genannte Einrichtung wird hiermit Investitionskostenförderung für den

Monat 20 mit Pflageitag/en

beantragt.

Es handelt sich um einen **Erstantrag**

Anlagen:

- Feststellungsbescheides des zuständigen Landschaftsverbandes zur gesonderten Berechnung
- Durchschrift des **letzten gültigen Versorgungsvertrages** mit der Pflegekasse (§ 72 SGB XI) mit Vergütungsvereinbarung nach § 85 SGB XI
- Nutzerliste
- Aufstellung „Nachmeldung“ aufgrund erstmaliger rückwirkender Feststellung des Pflegegrads
- Sonstiges:

Bestätigungen:

- Es handelt sich um
- eine Solitäreinrichtung
 - eine angebundene Einrichtung
 - eingestreute Kurzzeitpflege

Es wird bescheinigt, dass

- bei der Berechnung der Belegungstage nur die tatsächliche Belegung durch Pflegebedürftige, die einen Anspruch auf Leistungen nach den §§ 39, 41 und 42 SGB XI haben, zu Grunde gelegt worden ist
- alle Nutzer der Einrichtung, für die Förderung beantragt wird, ihren gewöhnlichen Aufenthalt zum Zeitpunkt der Aufnahme in die o.g. Einrichtung im Kreis Soest haben bzw. in den zwei Monaten vor der Aufnahme im Kreis Soest zuletzt gehabt haben
- mit diesem Antrag keine Leistungen für Personen beantragt werden, die Anspruch auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge haben
- den in der Anlage aufgeführten Nutzern keine Investitionskosten in Rechnung gestellt werden

Änderungen, z.B. hinsichtlich der Zustimmung des Feststellungsbescheides des zuständigen Landschaftsverbandes zur gesonderten Berechnung oder zum Versorgungsvertrag, werden unverzüglich unaufgefordert mitgeteilt.

Der Träger räumt dem Kreis Soest ein Prüfungsrecht der diesen Leistungen zugrunde liegenden Unterlagen ein. Der Träger verpflichtet sich zur Rückzahlung etwaiger zu Unrecht erhaltener Leistungen.

Der Träger erstellt prüffähige Unterlagen über die Leistungsvoraussetzungen und bewahrt sie fünf Jahre auf. Das sind Belegungslisten der Einrichtung nach Jahr und Monat geordnet und weitere Unterlagen, aus denen sich ergeben:

- Name, Vorname, Geburtsdatum
- Wohnort bei Aufnahme -ggf. in den zwei Monaten vor Aufnahme-
- Pflegegrad
- Datum der Aufnahme
- Datum der Entlassung
- Anzahl der tatsächlichen Aufenthaltstage
- Feststellungsbescheides des zuständigen Landschaftsverbandes

Bankverbindung:

IBAN:

BIC:

Bank:

Ort, Datum

Name (in Druckbuchstaben) und rechtsverbindliche Unterschrift